

GEWINNEN

KOOPERIEREN

BEGLEITEN

VERABSCHIEDEN

FREIWILLIGEN KOORDINATION

PLANEN

ANERKENNEN

Ein Qualifizierungs-
angebot für Haupt- und
Ehrenamtliche im Bistum
Limburg 2019/20

www.mehr-als-du-siehst.de

Anliegen der Fortbildung ist es, das Engagement und die Verantwortung von Engagierten in den Pfarreien, Gemeinden, kirchlichen Einrichtungen, Organisationen und Verbänden zu stärken. Instrumente und Vorgehensweisen der professionellen Ehrenamtskoordination werden im Kontext von Kirchenentwicklung angewendet.

Die Qualifizierung „Freiwilligenkoordination“ richtet sich an Haupt- und Ehrenamtliche, die in einem kirchlichen/caritativen Kontext im Bistum Limburg mit ehrenamtlich/freiwillig Engagierten zusammenarbeiten oder dies planen.

Referentin:

Gabriele Glandorf-Strotmann,
Referatsleiterin „Organisationsentwicklung
Gemeindeberatung Engagementförderung“
im Erzbistum Hamburg, Dipl. Pädagogin,
Organisationsentwicklerin, Coach

Kursleitung:

Birgit Henseler,
Kirchenentwicklung Bistum Limburg
Michael Götz,
Caritasverband für die Diözese Limburg

Anmeldung

 bitte per E-Mail:

kirchenentwicklung@bistumlimburg.de

Kosten pro Modul: 50 € für Hauptamtliche,
30 € für Ehrenamtliche



Caritasverband
für die Diözese
Limburg e.V.



In vier Bausteinen, die auch einzeln wählbar sind, werden die grundlegenden Fragestellungen einer Arbeit mit Freiwilligen /Ehrenamtlichen in den Blick genommen.

1. Grundlagen Freiwilligenkoordination

20./21.09.2019, Marienstatt

2. Gewinnen, kooperieren, anerkennen

15./16.11.2019, Schmitten

3. Planen, kompetent begleiten und verabschieden

24./25.01.2020, Limburg

4. Freiwilligenkoordinator/-in –

ein neues Aufgabenfeld

27./28.03.2020, Wiesbaden-Naurod



1. Grundlagen Freiwilligenkoordination

Fr. 20.09., 18 Uhr - Sa., 21.09.2019, 17 Uhr

(Abtei Marienstatt, 57629 Marienstatt)

Ehrenamtliches, freiwilliges oder bürgerschaftliches Engagement? Schon die verschiedenen Bezeichnungen eröffnen viele Fragen. Auf welche Weise wollen Einrichtungen, Organisationen, Initiativen, Pfarreien und Gemeinden ehrenamtliches Engagement im kirchlichen Kontext weiterentwickeln?

Freiwilligenkoordination kann Begegnung und Dialog fördern, den Einzelnen mit ihren Charismen und Talenten mehr Raum geben und mehr Eigeninitiative und Vielfalt ermöglichen. Im Vorfeld ist es darum sinnvoll sich zu überlegen, wie eine Freiwilligenarbeit der Zukunft aussehen soll und welcher Rahmenbedingungen es dafür bedarf.

Das Grundlagenmodul will helfen, Planung und Implementierung von freiwilligem Engagement im kirchlichen Kontext zu gestalten.

2. Gewinnen, kooperieren, anerkennen

Fr. 15.11., 18 Uhr - Sa., 16.11.2019, 17 Uhr

(Martin-Niemöller-Haus, Am Eichwaldsfeld 3, 61389 Schmitten)

- Die Art und Weise sich zu engagieren und auch die Gründe, aus denen heraus sich jemand engagiert, sind vielfältiger geworden. Um Ehrenamtliche zu gewinnen, ist es wichtig zu verstehen, was Menschen motiviert und was sie anspricht. Wie erreichen wir die, die wir erreichen wollen?

Wir befassen uns mit guten Beispielen, lernen von Werbeprofis und machen uns Gedanken, wie ein gutes Erstgespräch verlaufen kann.

- Wie können Hauptamtliche und Freiwillige gut zusammenarbeiten und Aufgaben gemeinsam oder auch getrennt voneinander erfüllen. Wir beschäftigen uns mit verschiedenen Arten und Weisen des Engagements sowie mit Fragen von Verantwortung und Zuständigkeit.
- Wer etwas leistet oder gibt, wünscht sich, dass dies wertgeschätzt wird. Anerkennung von freiwilligem Engagement sollte nicht zufällig geschehen und auch nicht nach „Schema F“.

Wir beschäftigen uns mit der Planung von Anerkennung und der Frage: Was ist denn eigentlich eine gute Anerkennungskultur?

3. Planen, kompetent begleiten und verabschieden

Fr., 24.01., 18 Uhr - Sa., 25.01.2020, 17 Uhr

(Priesterseminar, Weillburgerstraße 16, 65549 Limburg)

- Wenn Freiwillige Aufgaben übernehmen sollen, spielen viele Faktoren eine Rolle: Vorkenntnisse, Erfahrungen, Ausstattung, Vorbereitung, Schulung und Anleitung. Dafür ist eine konkrete Planung notwendig. Wie werden Freiwillige eingeführt? Wie soll Information, Unterstützung und Begleitung aussehen? Freiwillige möchten sich weiterentwickeln. Wie können dabei die Charismen und Talente stärker in den Blick kommen?

Wir bearbeiten die verschiedenen Aspekte der Freiwilligenbegleitung, wie Qualifizierung, Kommunikation und Charismenorientierung.

- Bei der Planung mit Freiwilligen zu arbeiten, ist meist das letzte, über das nachgedacht wird, wie es am Ende der freiwilligen Tätigkeit aussehen soll. Es ist gut, sich auf Abschiede vorzubereiten und Freiwillige gleich von Beginn an wissen zu lassen, dass Abschied möglich und auch manchmal nötig ist.

Wir befassen uns mit der Entwicklung einer „Abschiedskultur“, die ein wichtiger Faktor für eine professionelle Begleitung von Ehrenamtlichen ist.

4. Freiwilligenkoordinator/-in – ein neues Aufgabenfeld

Fr., 27.03., 18 Uhr - Sa., 28.03.2020, 17 Uhr

(Wilhelm-Kempf-Haus, 65207 Wiesbaden-Naurod)

Freiwilligen-Koordination ist ein neues Aufgaben- und Berufsfeld. Welche Erwartungen werden damit verbunden? Wie verstehen die Akteure selber ihr Rollenprofil und welche Möglichkeiten der Weiterentwicklung ihres Arbeitsfelds bzw. ihres Engagementfelds sehen sie? Welche Herausforderungen, Themen und Erfahrungen zeigen sich im Alltag? Im Mittelpunkt stehen das Lernen durch beispielhafte Praxiserfahrungen sowie anhand der eigenen fachlichen Fragen und Probleme.